



Rheinfelder Tag | Psychosomatik

LONG-COVID, EPILEPTISCHE ANFÄLLE, FATIGUE UND VIELES MEHR

Zum Zusammenspiel zwischen Neurologie, Psychiatrie
und Psychotherapie

Donnerstag, 11. April 2024 | 9–17 Uhr

HOTEL SCHÜTZEN RHEINFELDEN
Bahnhofstrasse 19, 4310 Rheinfelden

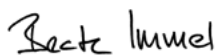


LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

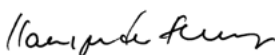
Neurologische Erkrankungen sind – wie psychische Krankheiten auch – für alle Beteiligten eine spezielle Herausforderung: für die betroffenen Menschen individuell, für deren Familien und Angehörige wie auch für die Behandelnden. Wie können Erkrankte und ihre Angehörigen therapeutisch adäquat behandelt werden? Ob Ärztin, Psychotherapeut, Pflegefachmann oder Physiotherapeutin: Alle tragen neben ihrem spezifischen Wissen und Können zur Behandlung Betroffener bei. Was konkret braucht es, damit das interprofessionelle Zusammenspiel bei komplexen Fragestellungen gelingt? Expertinnen und Experten aus Neurologie, Psychosomatik, Psychiatrie, Psychotherapie und Neuropsychologie stellen sich gemeinsam diesen Fragen, für Kolleginnen und Kollegen aller Berufsgruppen, auch aus der Grundversorgung und der Psychotherapie.

Wir führen diese Tagung in Kooperation zwischen der Klinik Schützen Rheinfelden und der Reha Rheinfelden durch. Die Zusammenarbeit zwischen unseren Fachgebieten hat eine lange Tradition in der Medizin – und dies ganz besonders in Rheinfelden: in der Geschichte unserer Kliniken, in unserem Behandlungs-Alltag, in unserer Verbundenheit über «rheinfelden medical» – und jetzt auch mit dieser gemeinsamen Tagung. Wir freuen uns darauf!

Herzliche Grüsse



Dr. med. Beate Immel



Dr. med. Hanspeter Flury



Prof. Dr. med. Leo Bonati



lic. phil. Marietta Haller



Dr. phil. Christian Balzer

PROGRAMMKOMMITEE RHEINFELDER TAGE

DR. MED. BEATE IMMEL

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Allgemeinmedizin (D).
Leiterin Ambulatorium Rheinfelden,
Stv. Chefärztin Klinik Schützen Rheinfelden

DR. MED. HANSPETER FLURY, EMBA HSG

Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie
FMH, Psychosomatische und Psychosoziale
Medizin SAPP. Chefarzt und Klinikdirektor
Klinik Schützen Rheinfelden, Vorsitzender
der Geschäftsleitung

PROGRAMM

09.00–09.05 **Begrüßung, Einführung ins Tagungsprogramm**

09.05–09.40 **Update Neuro-Psychosomatik**

Prof. Dr. med. Claas Lahmann. Der einführende Vortrag gibt einen Überblick zu Facetten der Verzahnung von Psychiatrie, Psychosomatik und Neurologie. Ohne den folgenden Beiträgen im Detail vorwegzugreifen werden aktuelle Befunde zu funktionell-neurologischen Störungen der Interaktion von Angst, Depressivität und neurologischen Syndromen sowie das auch in der Neurologie zunehmend populäre Phänomen der Resilienz beleuchtet.

09.40–09.50 **Zeit für Fragen**

09.50–10.25 **Psychogene nicht-epileptische Anfälle – eine Herausforderung aus neurologischer und psychiatrischer Sicht**

Prof. Dr. med. Stephan Rüegg. Nicht-epileptische Anfälle stellen hohe Anforderungen an ihre Erkennung, die Unterscheidung von epileptischen Anfällen und an die Betreuung der davon betroffenen Menschen sowohl aus neurologischer, als auch aus psychiatrischer Sicht. Standen lange die psychischen und sozialen Folgen der Erkrankung im Vordergrund, so lassen neueste Erkenntnisse vermuten, dass sich auch die somatische Prognose immer mehr der ernststen Prognose von Menschen mit Epilepsie annähert. Komprehensives, interdisziplinäres und interprofessionelles Handeln ist zwingend.

10.25–10.35 **Zeit für Fragen**

10.35–11.05 **Kaffeepause**

11.05–12.15 **Workshops 1–5 nach Wahl | Input, praktische Übungen/Fallbesprechungen**

Workshop 1 **Behandlung und Betreuung von Menschen mit Anfällen und psychiatrischen Co-Morbiditäten – praktische Aspekte**

auch online **Prof. Dr. med. Stephan Rüegg**

Workshop 2 **Ambulante Behandlung von Long-Covid: ein interprofessionelles Behandlungsprogramm der Reha Rheinfelden**

Sonja Meurer, Janine Braun, Tamara Probst, MSc; Dr. med. Martin Alt, Marietta Haller, lic. phil.

Workshop 3 **Die Angehörigenperspektive: ...und wenn die Angehörigen es anders sehen?**
Dr. phil. Christian Balzer, Dr. phil. Brigitte Zumbrunn

Workshop 4 **Psychotherapeutische Behandlungsansätze bei dissoziativen Störungen und dissoziativen Anfällen**

Dr. med. Daniela Wetzler-Richter

Workshop 5 **Soziale Kognition bei neuropsychiatrischen Erkrankungen: Herausforderungen und Perspektiven in Diagnostik und Therapie**
MA Rebecca Johannessen, Prof. Dr. rer. nat. Hennric Jokeit

12.15–12.50	Von der Schwierigkeit der frühzeitigen Erfassung neuropsychiatrischer Erkrankungen am Beispiel einer frontotemporalen Demenz Prof. Dr. med. Marc Sollberger. Die Diagnose neuropsychiatrischer Krankheiten gestaltet sich dann schwierig, wenn sich zuerst psychische Symptome zeigen und können in die Irre führen. Was gilt es zu beachten, insbesondere in der Grundversorgung und der Psychiatrie und Psychotherapie?
12.50–13.00	Zeit für Fragen
13.00–14.30 ab 13.45 Uhr	Mittagessen im RESTAURANT SCHÜTZEN Klinikführung
14.30–15.20	Long-Covid und Chronic Fatigue: Eine biopsychosoziale Perspektive auf Entstehung und Therapie Prof. Dr. med. Peter Henningsen. Viele unserer Patientinnen und Patienten leiden an Long-Covid und anderen chronischen Erschöpfungskrankheiten. Bei diesen Themen verlaufen Diskussionen oft polarisiert. Wie kann eine biopsychosoziale Perspektive auf Entstehung und Behandlung hier weiterhelfen – sozusagen «ökumenisch»?
15.20–15.35	Zeit für Fragen
15.35–15.50	Kaffeepause
15.50–16.35	Das vorhersehende Gehirn – Wahrnehmen, Irren, Spielen. Eröffnen aktuelle neurowissenschaftliche Perspektiven ein neues Verständnis? Prof. Dr. rer. nat. Hennric Jokeit. Nach der Grundannahme der Predictive Coding Theory (PCT) ist es die primäre Funktion des Gehirns, möglichst genaue Vorhersagen zu generieren, nicht aber die Welt «einfach» abzubilden, wie sie tatsächlich ist. Dies eröffnet eine neue Sichtweise auf Kunst, Therapie und Psychopathologie.
16.35–16.50	Fragen und Diskussion
16.50–17.00	Abschluss

Informationen zu Tagungen der Klinik Schützen Rheinfelden stehen Ihnen auf unserer Webseite zum Download bereit. →



REFERENTINNEN UND REFERENTEN

DR. PHIL. CHRISTIAN BALZER

Fachpsychologe für Neuropsychologie und Psychotherapie FSP, Co-Leitung Abteilung Psychologie, Reha Rheinfelden.

PROF. DR. MED. LEO BONATI

Facharzt für Neurologie FMH; Chefarzt, Medizinischer Direktor, Reha Rheinfelden

MARIETTA HALLER, LIC. PHIL.

Fachpsychologin für Psychotherapie und Neuropsychologie FSP, Co-Leitung Abteilung Psychologie, Reha Rheinfelden.

PROF. DR. MED. PETER HENNINGSSEN

Facharzt Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Neurologie und Psychiatrie. Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar, TU München.

MA REBECCA JOHANNESSEN

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der schweizerischen Epilepsie-Klinik, Klinik Lengg AG, Zürich.

PROF. DR. RER. NAT. HENNRIC JOKEIT

Leiter des Instituts für Neuropsychologische Diagnostik und Bildgebung; Schweizerische Epilepsie-Klinik, Klinik Lengg AG, Zürich.

PROF. DR. MED. CLAAS LAHMANN

Facharzt Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Lehrstuhlinhaber und Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Freiburg.

PROF. DR. MED. STEPHAN RÜEGG

Facharzt für Neurologie, Leitender Arzt, Neurologische Klinik, Leiter Epilepsie und Schlaf Unit, Universitätsspital Basel.

PROF. DR. MED. MARC SOLLBERGER

Facharzt für Neurologie FMH, Leiter Memory Clinic a. i., Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER, Basel.

DR. MED. DANIELA WETZEL-RICHTER

Fachärztin Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Allgemeinmedizin, Sexualmedizin; Leitende Ärztin, Klinik Schützen Rheinfelden.

WS-LEITENDE REHA RHEINFELDEN

Sonja Meurer, Physiotherapie

Janine Braun, Ergotherapie

Tamara Probst, MSc, klinische Psychologie

Dr. med. Martin Alt

Dr. phil. Brigitte Zumbrunn

TEILNAHME UND HINWEISE

Fachtagungen der Klinik Schützen Rheinfelden werden in der Regel von jeweils 100–150 Teilnehmenden besucht sowie von 50–150 online live mitverfolgt: Ärztinnen und Ärzte aus Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Innerer Medizin sowie den jeweiligen im Zentrum stehenden Fachgebieten, Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachpersonen, Spezialtherapeutinnen und -therapeuten, Fachpersonen des Gesundheitswesens sowie weitere Interessierte.

Die Rheinfelder Tage werden von der Klinik Schützen Rheinfelden organisiert, in Kooperation mit der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP. Finanziell getragen werden sie neben der Klinik Schützen Rheinfelden von der gemeinnützigen Stiftung für psychosomatische, ganzheitliche Medizin Rheinfelden, die im Bereich ihrer Kernanliegen Weiter- und Fortbildungen sowie Forschungsprojekte unterstützt.

Fortbildungs-Credits

SGAIM, SGPP, SAPP werden angefragt.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Vorzugsweise via unserem Web-Portal (QR-Code) oder per Mail:
tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch

Tagungsgebühr (inkl. Mittagessen und Pausengetränken)

CHF 290 | CHF 270 (SAPP-Mitglieder) | CHF 100 in Aus- und Weiterbildung |
für Studierende kostenlos

Online-Teilnahme

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 160, für Studierende sowie Personen in Aus- und Weiterbildung ist die Online-Teilnahme kostenlos. Der Link wird Ihnen kurz vor der Tagung per E-Mail zugestellt. Während der Live-Übertragung besteht die Möglichkeit, Fragen zu den Vorträgen zu platzieren.

Die Rechnung wird Ihnen per Post zugestellt. **Ihre Anmeldung wird erst mit der erhaltenen Bestätigung gültig. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung.**

ANMELDESCHLUSS: 4. April 2024

KLINIK SCHÜTZEN RHEINFELDEN

Psychosomatik | Psychiatrie | Psychotherapie

Bahnhofstrasse 19, 4310 Rheinfelden

T 061 836 24 39 | tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch

SCHÜTZEN RHEINFELDEN KLINIK & HOTELS



LONG-COVID, EPILEPTISCHE ANFÄLLE, FATIGUE UND VIELES MEHR

Zum Zusammenspiel zwischen Neurologie, Psychiatrie
und Psychotherapie

Donnerstag, 11. April 2024 | 9–17 Uhr

HOTEL SCHÜTZEN RHEINFELDEN

Bahnhofstrasse 19, 4310 Rheinfelden

Hier gehts zur Anmeldung →



VORSCHAU RHEINFELDER TAGE 2024

SIWFTM
ISFM
zertifizierte
Weiterbildungsstätte
2024

16. Mai	Rheinfelder Tag Psychoonkologie Der Krebs und die anderen: Auswirkungen auf Kinder, Angehörige und Behandelnde
20. Juni	Rheinfelder Tag Psychotherapie Scham-Krankheiten: Unverschämt – beschämt Gesichter eines Affektes
26. September	Rheinfelder Tag Sexualmedizin Körperoptimierung: für höhere Attraktivität und verbesserte Sexualität?
24. Oktober	Rheinfelder Tag Psychosomatik Traumafolgestörungen erkennen und behandeln
14. November	Rheinfelder Pflege-Symposium Unser tägliches Brot – systemisch gedacht!